



Graf Artur Gobineau

Die Übernahme der Gobineau-Werke aus dem ehemals Trübnerschen Verlag legt mir die Verpflichtung auf, für einen Neudruck der zurzeit vergriffenen Schemannschen Verdeutschung der Renaissance besorgt zu sein. Derselbe erscheint voraussichtlich Ende d. M. unter dem Titel:

Die Renaissance

Historische Szenen

Deutsch von Ludwig Schemann

Ausgabe letzter Hand mit den aus der Handschrift
erstmals übertragenen Originaleinleitungen Gobineaus

Fünfte Auflage (13. bis 16. Tausend)

Allgemeine Ausgabe (A) in Halbleinen M. 10.— ord.

Velin-Ausgabe (B) in Ganzleinen M. 12.— ord.; (C) in Halbfranz M. 20.— ord.

Bütten-Ausgabe, Handbände (D) in Ganzleder (E) in Ganzpergament je M. 50.— ord.

Diese Grundzahlen sind mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu multiplizieren.



Über Wert und Bedeutung der Schemannschen Übertragung ist heute kein Wort mehr zu verlieren. Wie es die Verdeutschung ist, die der ewigen Dichtung in Deutschland die Bahn gebrochen und den Weg geebnet hat, zu einer Zeit, als alle die betriebsamen Herrschaften, die das Werk hinterdrein noch einmal entdeckt haben, noch keinen Schimmer von ihm hatten, so wird auch in alle Zukunft der Name Schemann mit ihm verbunden bleiben als ein klassisches Denkmal deutscher entsagungsvoller Übersetzungsarbeit gleichwie Vossens Homer und Schlegels Shakespeare: deutsch in jenem höchsten Sinne der Forderung Richard Wagners, der es umschreibt, es heiße eine Sache um ihrer selbst willen tun.

Mit vollem Bewußtsein verzichtet die Ausgabe auf die Beigabe von Illustrationen, die der ungemessenen Einprägsamkeit und Bildkraft jeder einzelnen Szene eher Abbruch täten, als daß sie sie förderten, weil sie vom Worte ablenken. Dafür gibt sie in den Einleitungen zu den fünf mächtigen Bildgruppen, in die das Ganze gegliedert ist, einen Kommentar von des Dichters eigener Hand, die ihr gegen alle übrigen Übersetzungen den Vorzug der Vollständigkeit sichert.

Die Ausstattung — Druck in Altschwabacher Fraktur auf gutem Papier und Einbandarbeit von ersten Firmen — wird der Bedeutung des Werkes und den berechtigten Ansprüchen des Bücherfreundes gleichermaßen gerecht. Das trifft in besonderem Maße für die unter Verwendung edelster Materialien hergestellten Vorzugsausgaben zu.



Bezugsbedingungen im Verlangzettel

Erich Matthes Verlag • Leipzig